Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fred. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im südlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

24. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 8. Nov. 1888. Nummer 45.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday,
FRED. WAGNER, Editor an Publis
Subscription, $2,00 pe. year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2,25 first insertion, each subsequent insertion $1,75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Während meiner Abwesenheit wird
Herr Dr. Günster
meine Praxis vertreten.
Office Stunden—2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
311 Spruce Straße, Temple Court.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens, 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikant,
No. 232 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

F. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Brown's Bee Hive
224 LACKAWANNA AV. SCRANTON PA
Putzgeschäft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirte Putzgeschäft d. Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons u. Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bänder, Handschuhen, ꝛc., sowie auch in Tamen und Kindermänzügen.—Der beste Platz für Hüte und Kinderhüte, Hemden ꝛc.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Stiefeln und Schuhe. Pantoffeln und Rubbers.
Wholesale and Retail.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

Prof. Theo. Hoschke
ertheilt Unterricht in
Piano, Orgel, Harmonie und Gesang.
Adresse: 619 Linden Straße.

— Die —
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigen Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, ꝛc
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Wochen-Rundschau.

Berlin ist noch immer ganz „baff" über die Rede, die der Kaiser an die Abordnung der Stadtregierung gehalten hat. Die Herren waren gekommen, um ihm anzuzeigen, daß sie zum ewigen Gedächtniß an seine Spritztouren einen prachtvollen Brunnen zu errichten gedächten. Dafür sprach er ihnen nun freilich seinen Dank aus, aber er schalt sie zugleich, weil nicht etwa sie selber, sondern die bösen Zeitungen zu viel über seine „Familienangelegenheiten" geklatscht hätten. Niedergeschmettert zog sich die Abordnung zurück und ließ hinterher ergebenst anfragen, was denn diese Aeußerungen aus allerhöchstem Munde eigentlich zu bedeuten hätten. Statt einer Antwort wurde ihnen die „verbesserte" Rede des Kaisers zugestellt, in der es u. A. heißt, daß es dem Sohne unangenehm ist, den Namen seines Vaters so oft erwähnt zu sehen. Nun haben gerade die Berliner das Menschenmögliche in der Vergötterung Friedrichs III. geleistet, und es kann sie also nicht der Vorwurf treffen, daß sie die Gefühle des Sohnes verletzt haben. Sie haben sich denn auch für die ganz unbegründeten Auslassungen Wilhelms II. in der gebührenden Form bedankt, indem sie bei den Landtags-Urwahlen in sämmtlichen Berliner Wahlkreisen fortschrittliche Wahlmänner aufstellten. Selbst der Graf Douglaß, der Jugendfreund des Kaisers, durch den dieser in Aschersleben zu seinem Volke heraugestiegen war, wurde in echter Berliner Weise „vermöbelt". In der Provinz haben jedoch die Deutschfreisinnigen wieder einige Sitze eingebüßt, während Conservative und Clericale ihren alten Besitzstand behauptet haben. Also auch in dem ersten Landtage, der auf fünf Jahre gewählt ist, wird die Regierung sich auf die Rechte und die Nationalliberalen stützen müssen, wenn sie nicht dem Centrum neue Zugeständnisse machen will.

Hamburg feierte den Tag seines Anschlusses an das deutsche Zollgebiet in großartiger Weise, und dem Feste wohnte natürlich auch Wilhelm der Ruhelose bei. Von der alten Hansestadt aus begab sich dann der Kaiser nach Friedrichsruhe zum Fürsten Bismarck, und als er wieder heimreiste, hatte er die außerordentliche Gnade, Arm in Arm mit Frau Bismarck den Weg nach der Eisenbahnstation zu Fuß zurückzulegen.

Dem alten Könige von Würtemberg ist sein Volk und sogar sein Ministerium aufsässig geworden. Schon seit Jahren steht Herr von Jackson, ein Amerikaner, in der besonderen Gunst des Greises, worüber die Stuttgarter von jeher unzufrieden waren, aber neuerdings haben sich noch zwei andere amerikanische Abenteurer bei Hofe eingenistet und den König durch ihren spiritistischen Schwindel unter ihre Herrschaft gebracht. Sie haben ihn auch nach Nizza begleitet, wohin er seiner schwächlichen Brust wegen gehen mußte, leben dort auf großartigem Fuße und machen mit dem kindisch gewordenen Karl so ziemlich, was sie wollen. Das ist nun auch den gutmüthigen Schwaben zu viel. Sie murren ganz bedenklich, und das ganze Cabinet hat dem Könige angezeigt, daß es abdanken werde, wenn nicht die amerikanischen „Rathgeber" entlassen würden.

Auf den Zaren scheint wieder einmal ein Attentat verübt worden zu sein, welches indessen kluger Weise als Eisenbahn-Unglück hingestellt wird. Auf der Reise nach der Krim, unweit der Station Borki, entgleiste der kaiserliche Zug, als er gerade durch einen tiefen Einschnitt fuhr. Mehrere der Waggons wurden gänzlich zertrümmert, und obwohl dies „amtlich" abgeleugnet wird, so steht doch fest, daß auch verschiedene Begleiter des kaiserlichen Paares umgekommen sind. Letzteres aber ging „wie durch ein Wunder" unversehrt aus dem „Unglücksfall" hervor und läßt sich jetzt von allen Höfen beglückwünschen. Indessen ist dem Zaren die Reiselust vergangen, und er wird sich wieder in Gatschina einsperren, wo er vor den Nihilisten noch immer am sichersten ist. Auch die Loyalitätskundgebungen der kaukasischen Fürsten sollen Schwindel gewesen sein. Es heißt sogar, daß die milden Gebirgs-Völkerschaften neue Ausstände vorbereiten.

Das französische Cabinet hat dem neuen Einkommensteuer-Entwurfe zugestimmt. Derselbe verfügt, daß das Einkommen aus gelehrten Berufen, sowie aus Industrie- und Handelsunternehmungen mit 1 Prozent, jedes andere Einkommen mit 1½ Prozent versteuert werden soll. Da nun aber auch die alten indirecten Steuern fortbestehen sollen, so herrscht große Unzufriedenheit über diese neue Belastung. Dafür hat sich aber auch der Ausschluß der Kammer mit 6 gegen 1 Stimme entschieden, die berühmte Verfassungsrevision zu empfehlen!

Den englischen Kohlengräbern ist es gelungen, eine Lohnerhöhung von 10 Prozent durchzusetzen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß sie diesen Sieg nur ihrer vorzüglichen Organisation zu verdanken haben.

Im classischen Athen hat der „Hellenen"-König-Georg sein 25jähriges Regierungsjubiläum unter dem unvermeidlichen „Jubel der Bevölkerung" gefeiert. Gleichzeitig wurde eine „Weltausstellung" eröffnet, die zwar über Erwarten glänzend sein soll, aber wahrscheinlich nur deshalb, weil die Erwartungen sehr niedrig geschraubt waren. Von der Abdankung Georgs zu Gunsten seines Sohnes hört man übrigens nichts mehr.

Reibereien mit dem Auslande sind den Ver. Staaten im Allgemeinen so fremd, daß auch der kleinsten Verwickelung bedeutende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die vorige Woche brachte aber eine wirkliche „Sensation", die auch in Europa eingehend besprochen wird. Dem britischen Gesandten, Lord Sackville West, wurde nämlich vom Präsidenten angekündigt, daß unsere Regierung nichts mehr mit ihm zu thun haben wolle. Es geschah dies erst, nachdem die britische Regierung sich geweigert hatte, ihren Vertreter sofort abzuberufen. Die ganze Geschichte ist ohne Zweifel ein Ausfluß der Wahlcampagne. Um den Präsidenten den Inländern gegenüber als Freund Englands „verdächtigen" zu können, schrieb irgend ein Republikaner unter dem Namen „Murchison" von Californien aus einen Brief an den britischen Gesandten, in welchem derselbe gebeten würde, diejenigen Engländern, die „so unglücklich" sind, Bürger der Ver. Staaten zu sein, seine Rathschläge angedeihen zu lassen. Er sollte ihnen sagen, wo Cleveland, den sie stets für einen Beförderer der britischen Interessen gehalten hätten, seine Wiedervergeltungsbotschaft gegen Canada in gutem Glauben, oder nur für Wahlzwecke geschrieben habe. Lord Sackville hätte dieses Schreiben entweder unter den Tisch werfen oder mindestens antworten sollen, daß es ihm, als Gesandten einer fremde Macht, absolut nicht zustehe, amerikanische Bürger über ihre politischen Pflichten aufzuklären. Er schrieb aber zurück, sein Landsmann solle bei der Beurtheilung der Handlungsweise Clevelands nicht vergessen, daß jede Partei, die eine offene Freundschaft für England zur Schau tragen wollte, ihre Popularität einbüßen würde. Dieser Brief ist schon Anfangs September geschrieben, aber erst 14 Tage vor der Wahl veröffentlicht worden. Zur Rede gestellt, erklärte der Gesandte, der Brief sei allerdings echt, hätte er aber die Schliche der amerikanischen Politiker besser gekannt, so würde er ihn nicht geschrieben haben. Gleichzeitig verhöhnte der edle Lord den Präsidenten sowohl wie dem Senat in so unzweideutiger Weise, daß unsere Regierung unmöglich noch länger mit ihm verkehren konnte. Sie erklärten also gerade heraus, daß er in ihren Augen „persona ingrata" sei, d. h. auf gut Deutsch ein unausstehlicher Mensch, mit dem sie nichts zu thun haben wolle. Unsere Beziehungen zu Großbritannien werden übrigens durch diesen Vorfall in keiner Weise berührt.

Anderer Art sind die Streitigkeiten der Ver. Staaten mit der „Republik" Hayiti. Nach der Vertreibung des alten Präsidenten Salomon befämpften sich die dortigen „Rebellenanführer" untereinander so lange, bis der „General" Legitime über die anderen Strolche die Oberhand erhielt. Verschiedene Hafenstädte wollten aber seine Herrschaft nicht anerkennen, weshalb er beschloß, dieselben zu „blockiren". Er ließ also u. A. auch ein amerikanisches Schiff beschlagnahmen, welches mit einer Ladung Waffen und Schießvorrath in San Marc anlegen wollen und bei seinem Abgange aus Philadelphia von der „Blockade" in Hayiti nicht die geringste Ahnung hatte. Da die Blokade den Mächten rechtzeitig hätte angezeigt werden müssen, so erhob unsere Regierung Einwand gegen das völkerrechtswidrige Vorgehen Legitimes. Dieser Halbwilde kehrte sich aber nicht daran, sondern „confiscirte" die Ladung des amerikanischen Schiffes, die er sehr gebrauchen konnte. Nun sollen ihm amerikanische Kriegsschiffe auf den Leib rücken, aber es sind leider keine vorhanden. Die „Boston" schwimmt irgendwo herum, wo sie nicht zu erreichen ist, und die alte Fregatte „Kearsage", die allenfalls noch zu verwenden wäre, wird wieder einmal ausgebessert. Da indessen Legitime auch ein britisches Schiff ausgeplündert hat, so werden ihm wohl bald die Kugeln um die Ohren pfeifen. Die Engländer lassen bekanntlich in solchen Dingen nicht mit sich spaßen.

Die Räuber-„Romantik" kam vorige Woche in den Ver. Staaten zu neuer Blüthe. In der Nähe von Randero, Tex., plünderte ein einziger Mann die Eilpost aus, trotzdem neben anderen Passagieren auch zwei—Bundessoldaten in der Kutsche saßen. Bei Diaz, Ark., hielten drei maskirte Kerle sogar einen ganzen Zug der Iron Mountain Bahn an, sie begnügten sich aber mit $50, die sie den Passagieren des Rauchwagens abnahmen. Weniger gemüthlich waren drei Kerle, welche 62 Meilen von El Paso einen Zug der mexicanischen Centralbahn zum Stehen brachten. Diese Räuber kuppelten nämlich die Personenwagen von dem übrigen Zuge los, ließen dann die Gepäck- und Expreßwagen eine Strecke weiter fahren und machten sich daran, die letzteren in aller Ruhe auszuplündern. Sie erbeuteten auch $2000, konnten aber nicht in die eiserne Geldspinde eindringen, da der Expreßbote den Schlüssel zum Fenster hinausgeworfen hatte. Die Gauner kamen unzweifelhaft aus Texas.

Wer war es? Bacon oder Shakespeare!

Die Frage, wer die dem Letzteren der beiden eben Genannten zugeschriebenen Dramen verfaßt hat, beschäftigt die litterarischen Kreise bis auf den letzten Mann, hat aber für die breiten Volksschichten weit weniger Interesse als die wichtige Frage, wie Gesundheit, jene Grundbedingung für körperliche und geistige Thätigkeit, Erfolg im Geschäft und „Dauer des Glücks" wiedererlangen oder zu erhalten ist. Ueber den letzteren Gegenstand können wir weit mehr Aufklärung geben, als der gelehrteste Shakespeareaner es über die zuerst vorgelegte Frage vermag. Wenn das System entkräftet ist die Nerven angegriffen sind; wenn man zeitweilig oder fortwährend unter Indigestion oder Verstopfung leidet; wenn die Haut gelb und die Zunge belegt ist, wie bei Gallenleiden; wenn Rheumatismus oder Neuralgie durch Zwicken an ihr Nahen gemahnen; wenn die Thätigkeit der Nieren versagt—dann gebraucht Hostetters's Magen-Bitters, das beste Wiederherstellungsmittel eines an wohlthätigen und erfolgreichen Heilmitteln fruchtbaren Zeitalters. Vergeßt nicht daß es, falls Malaria droht oder quält, das Gift neutralisirt und das System kräftigt.

Das Thal abwärts.

Taylorville. — Einer der County Commissäre hat angekündigt, daß er bereit sei, seitens des County eine Belohnung für die Verhaftung des italienischen Mörders Glari auszuzahlen, doch müssen die Bewohner von Taylorville durch Petition für Aussetzung der Belohnung anfragen. — Die Wasserleitung wird noch diese Woche fertiggestellt.—Der Schacht an der Stafford Grube wird tiefer gesenkt, um eine reiche Kohlenader zu erreichen.

— Die Smith Hinterlassenschaft läßt ihr Land an Tarbon Hill in Lots auslegen.

Aus dem oberen Thale.

Carbondale.—Kurz nachdem die Excursion der Scrantoner Demokraten Donnerstag Nacht unsere Stadt verlassen hatte, entdeckte man eine Strecke unterhalb dem D. & H. Bahnhofe den furchtbar verstümmelten Körper des John Roach. Der Verunglückte war einer der Scranton Excursionisten und muß bei dem Versuche, auf den Bahnzug zu springen, in der Trunkenheit zwischen die Räder gefallen sein.

— John C Widmer, ein Thierarzt, schluckte durch einen Irrthum ein halbes Dram Aconite, eine tödtliches Gift. Er starb noch am selbigen Abend.

Die Wahl.

Harrison und Morton erwählt.

Die Republikanische Partei noch nicht todt.

Lackawanna County ist demokratisch.

Zwei Deutsche siegreich!!!

Soweit die Berichte am Mittwoch Morgen (wo wir zur Presse gehen) eingelaufen waren, sind Harrison und Morton erwählt.

New York ist diesmal wieder republikanisch gegangen. Nach der dortigen „Tribüne" hat Harrison eine Pluralität von 4775, nach der „World" 3389, nach dem „Herald" 14,000 und nach der „Sun" 8107.

Cleveland erhielt das Votum aller Südstaaten und von New Jersey und Connecticut. West Virginia ist noch zweifelhaft. Die Republikaner haben ihre gewöhnlichen Staaten gehalten und auch Indiana wiedergewonnen. California und die Pacificstaaten sind ebenfalls wahrscheinlich republikanisch.

In allen Theilen des Landes haben die Republikaner Gewinne von Congreßrepräsentanten aufzuweisen.

In Pennsylvania wird Harrison eine Pluralität von gegen 70,000 haben. Die Legislatur ist überwiegend republikanisch, auch die Congreßdelegation. In Philadelphia ist das ganze republikanische Ticket erwählt worden. Harrison hat dort etwa 107,000, Cleveland nur gegen 80,000 Stimmen.

In Lackawanna County ist das Resultat der Wahl ein gemischtes. Scranton ist mit 1000 Mehrheit für den Congreß, Günster für Richter erwählt, trotzdem Chase in den irischen Distrikten eine große Stimmenzahl erhielt.

Die 10. Ward gab Robinson für Scheriff eine Mehrheit von 91 St. Die 11. Ward hat noch viel besser gethan. Sie gab für Robinson eine Mehrheit von 523 Stimmen.

Es scheinen vom demokratischen Ticket ferner sicher erwählt: Cusick für Gerichtsschreiber, Campbell für Schatzmeister. Wahrscheinlich aber ist das ganze demokratische County Ticket erwählt.

Gerichtliches.

Die meisten der Angeklagten, welche letzte Woche schuldig befunden wurden, erhielten am Samstag ihren Urtheilsspruch.

Thomas Thomas, der in der unteren Centrestraße ein unzüchtiges Geschäft betrieb, in welchem Leute der niedrigsten Sorte verkehrten, erhielt das höchste Strafmaß, welches das Gesetz erlaubt, nemlich 2 Jahre Countygefängniß, $50 Strafe und Prozeßkosten.

Patrik Horan war der Brandstiftung überführt worden. Er bestand schon einmal einen Prozeß, war ein Jahr im Gefängniß und Sheriff Lewis bezeugte, daß der Gefangene sich gut gehalten. In Anbetracht dieser mildernden Umstände lautete der Richterspruch auf 2 Jahre Zuchthaus, $100 Strafe und Prozeßkosten.

Gegen Gust Kapp, welcher seiner Mutter eine bedeutende Geldsumme gestohlen hatte, suspendirte der Richter das Urtheil, so lange er sich gut beträgt. Dasselbe geschah gegen den des Diebstahls angeklagten Charles Kuhlmann.

Wegen böswilligen Unfuges wurde Wm. Jones in $10 Strafe, Prozeßkosten und 10 Tage Gefängniß, und H. Müller in $5 Strafe und Prozeßkosten verurtheilt. Auch John Atkinson bekam eine leichte Strafe für dasselbe Vergehen.

John Donnelly, den unehlichen Zeugung überführt, muß Mutter und Kind unterhalten, dem Scranton Armendistrikt $15, und dem Gericht $25 Strafe und Prozeßkosten bezahlen.

Der Prozeß gegen Mike Murichock muß nochmals verhandelt werden, weil der Angeklagte zuerst schuldig plaidirte, dann aber erklärte, den Richter nicht verstanden zu haben, da er unkundig der englischen Sprache sei.

George Thatcher war das Verkaufs berauschender Getränke angeklagt und überführt worden. Der Richter war geneigt, einen milden Urtheilsspruch zu geben, welcher lautete: Drei Monate Countygefängnißhaft, $500 Strafe und Prozeßkosten zu zahlen.

Richter Connelly hat entschieden, daß Max Klopfer der berechtigte Tax Collector für Archbald Borough ist. Dies macht ein Ende in dem bitteren Streit zwischen den Borough Councils und dem Burgeß John J. Corcoran.

Es wurden folgende Ehescheidungen vom Gericht bewilligt: Loretta Warren von George Warren; Catherine Everly von Jakob Everly.

Allerlei.

— In Chicago hat man dieser Tage unternommen, ein riesiges steinernes Fabrikgebäude von 17,000 Tonnen Gewicht in die Höhe zu schrauben. Das Emporschrauben des Gebäudes, welches einen Flächerraum von 100 bei 152 Fuß bedeckt, wurde durch den Bau der Brücke an der Jackson Straße nebst Auffahrt und Viadukt nöthig gemacht, welche verursachten, daß der Eingang zu dem Gebäude sechs bis sieben Fuß niedriger zu liegen kam, als der Seitenweg. Es sind 300 Männer bei dem schwierigen Werk beschäftigt, welche das Gebäude bis jetzt ungefähr um einen Fuß in die Höhe geschraubt haben. Die Gesammtkosten der Arbeit, einschließlich der Wiederaufstellung der Maschinen, welche aus dem Gebäude entfernt werden mußten, werden sich auf nahezu $40,000 beziffern.

— Ich wüßte häufig nicht, was ich thun sollte, wenn es nicht für Dr. August König's Hamburger Tropfen wäre, denen dieses ausgezeichnete Hausmittel leistet mir bei vielen Leiden, denen der menschliche Körper unterworfen ist, ganz vorzügliche Dienste.—Katharine Heinzmann, Ottawa, Ills.

— Die Geschäftsleute von Buffalo, welche eine Belohnung von $100,000 für den besten Plan zur Verwendung der Wasserkraft des Niagara für Industriezwecke ausgesetzt haben, können es bezeugen, daß die Zahl der Erfinder, und Solcher, die es werden wollen, eine ganz erkleckliche ist. Es sind ihnen an Plänen aus aller Herren Länder bis jetzt nicht weniger als 582 zugegangen.

— Letzte Woche wurde in Reading eine sonderbare Streitfrage vor dem Gericht entschieden. Es ist so ziemlich allgemein Sitte unter pennsylvanisch deutschen Familien, daß, wenn eine Tochter heirathet, ihr eine Aussteuer mitgegeben wird. Emeline Fleck heirathete John Kesch und verklagte ihren Großvater, bei dem sie erzogen wurde, weil er ihr nichts mitgegeben hatte. Die Geschworenen gaben der Klägerin auch wirklich $125.

Von der Südseite.

☞ Gehet zu Krämer, 429 Cedar Ave., für Unterkleider, etc.

Am Dienstag fuhren auf der Südseite zum ersten Male die elektrische Straßenbahnwagen.

Der Ball zum Besten der Krankenkasse des Arbeiter Forth. und Kranken-Unterstützungs-Vereins war vom besten Erfolge begleitet und verlief in Ruhe und Ordnung.

Eine Anzahl Bengel, die deutscher Abstammung sein sollen, bombardirten Montag Nacht die Fenster der Arbeiter Halle mit Steinen, während der Ball im Gange war.

☞ „Die Kunst, geliebt zu werden".

Man war gezwungen, in einigen Theilen der Südseite die Geleise der Straßenbahn höher zu legen (besonders an Cedar Avenue), da der Schmutz die Geleise bedeckte und das Fahren schwierig machte.

Am Donnerstag fiel ein Junge Namens Nealon, von Stone Avenue, von einer Kohlenhütte und brach einen Arm; und die Frau Heffron, von Prospect Avenue, erlitt das gleiche Malheur durch den Fall von einem Heuhaufen.

Die Scranton Flat wird von einer Bande von Hühnerdieben heimgesucht. Ob wohl die Slowacken Freude eines gebratenen Huhnes sind?

John Tobin, ein bekannter Bürger der 19. Ward, starb am Samstag Abend an den Folgen von Verletzungen in einer Kohlengrube.

☞ Herr Michael Krämer, von No. 429 Cedar Avenue, hat bereits die neuesten Herbst-Moden von Hüten und Kappen für Männer und Knaben und auch einen reichen Vorrath von Herrengarderobe-Artikeln erhalten, die er wegen ihrer Billigkeit und Güte empfehlen kann.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Karl Kollmeyer, 1121 Stafford Avenue, nimmt Bestellungen für die N. Y. Volkszeitung (Arbeiterblatt) an.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Zur Nachricht.
S. M. Nash
verkauft Grundeigenthum, Häuser und Lots, privat oder auf Auktion, verleiht Geld auf Mortgages u. s. w.—Lots in Minooka auf monatliche Zahlungen.
Office—im Postgebäude.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.
Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten ꝛc.
☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung promp geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Weibel & Weisenfluh,
Praktische Schieferdecker,
817 W. Lackawanna Avenue.
Alle Sorten Schiefer vorräthig und beste Arbeit garantirt.

Reinhardt & Sohn,
Fabrikanten von
Künstlichen
Gliedmaßen, Krücken, Bruchbändern, etc.
501 Lackawanna Avenue, obenauf.

Dampf-Heizung.
E. K. Rollins,
Dampf-Heizung Ingenieur.
Pläne und Kostenanschläge
auf Nachfrage gemacht.
Addresse **E. K. Rollins,**
133 Wyoming Avenue,
42,1m Scranton, Pa.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.
Ferner, alle verschiedenen Arten von
Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Hier sind Gebrüder Löwenberg wieder!
Sie sagen jetzt, daß sie euch zwei Zimmer hübsch ausstatten für
$59.50!
welches eine Bettzimmer-Einrichtung, Oefen, Stühle, Tisch, Carpet, u. s. w. einschließt.
Wie können sie dies thun?
—o—
Sprecht vor und sehet.
—o—
Gebrüder Löwenberg, 12 Lackawanna Avenue,
Nahe der Hyde Park Brücke, Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Sirup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Sirup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Brüne, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Riehpulver und viele andere Artikel. 9

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
607 Cedar Avenue.
Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem deutschen Publikum seine auf das Beste eingerichtete Metzgerei. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden des Geschäftes mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Schneider Bros.,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauch.
601 & 603 Cedar Avenue.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhren gelegt.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen. Wurm Cordial, Afterwurm-Sirup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Sirup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Brüne, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Riehpulver und viele andere Artikel. 9

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
318 & 320 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Gottlieb F. Krämer,
deutscher Metzger,
901 Pittston Avenue.
Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und dito Würste. Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc.
Zu einem Besuch ladet freundlich ein
Gottlieb F. Krämer.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Hyde Parker Notizen.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Herr John Theobald von Garfield Avenue und Frl. Maggie Wert von Main Avenue wurden am Samstag Morgen in der deutschen St. Johannes Kirche dahier getraut.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

— Die Fair der deutschen St. Johannes Gemeinde kam am Samstag zu Ende und es müssen dem Schlusse wenigstens 1000 Personen beigewohnt haben. Der erste Contest für eine goldene Uhr wurde von Lizzie Koch gewonnen; der zweite fiel zu Gunsten von Maggie Dennebaum aus, und der dritte Contest, gleichfalls für eine goldene Uhr, gewann John Lohmann. Die $40 in Gold auf ein Saisonticket gewann John J. Mullen. Der Ertrag der Fair wird einen Reingewinn von etwa $3000 ergeben. Das Resultat wirft ein gutes Licht auf die Energie des Herrn Pfr. Fricker und die Opferwilligkeit der Gemeinde, welche jetzt ein hübsches Gotteshaus, einen Kirchhof und ein schönes Pfarrhaus besitzt.

— Ich weiß viele Fälle von Neuralgie, die durch Anwendung von St. Jakobs Oel geheilt wurden. —J. W. Shaw, Apotheker, Rutland, Ills.

☞ „Die Kunst, geliebt zu werden".

— Der 15jährige Danny Harris verunglückte am Montag an einem Passagierzuge, der nahe dem Bellevue Brecher hielt. Eine Bremsferstange drang ihm in den Leib und tödtete ihn sofort.

Schwindsucht geheilt.

Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Katarrh, Asthma und allen